

# Mörnsheim soll blühen

## Marktgemeinderat stimmt einer Beteiligung am Leader-Projekt "Innerörtliche kommunale Blühflächen" zu

**Mörnsheim (eto) Einstimmig hat der Mörnsheimer Marktgemeinderat beschlossen, sich am Leader-Kooperationsprojekt "Kommunale innerörtliche Blühflächen" des Naturpark Altmühltal und der LAGs im Naturparkbereich zu beteiligen.**

Ziel des Projekts ist es, künftig kommunale innerörtliche Grünflächen in artenreiche Blühflächen umzuwandeln, um wertvolle Lebensräume für die bedrohte Insektenwelt zu schaffen. Im Fokus des Projekts steht die praktische Schulung der kommunalen Bauhöfe unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" auf Basis einer fachlich fundierten, theoretischen Vermittlung. Den Mitarbeitern soll das Know-how vermittelt werden, in Eigenregie Blühflächen anzulegen und dauerhaft zu pflegen. Die Kosten betragen pro teilnehmender Gemeinde maximal 10000 Euro, wobei in etwa die Hälfte dieses Betrages gefördert wird. Es verbleibt somit ein Eigenanteil in Höhe von etwa 5000 Euro.

Das Projekt besteht aus einem Theorieteil und einem Praxisteil. Der Theorieteil beinhaltet eine Schulungsveranstaltung für Bauhofmitarbeiter in drei Blöcken zu den Themen Bodenbearbeitung, Saatgut, Erstpflanze und langfristige Pflege. Der Praxisteil besteht aus einer praktischen Schulung des Bauhofs durch ausgewiesene Fachleute und der Auswahl von passenden Flächen. Möglichst sollen in allen Ortsteilen entsprechende Grünflächen gefunden werden. Die Öffentlichkeitsarbeit ist zudem ein wichtiger Teil des Projekts, um auch den Bürgern darzustellen, dass es zeitweise verblühte und damit optisch unschöne Flächen geben kann, die dennoch ökologisch hochwertig sind. Zudem ist beabsichtigt, auch andere örtliche Vereine und Gruppen, aber auch die Grundschule am Projekt zu beteiligen.

Im Rahmen der am 26. Mai anstehenden Europawahl beschäftigte sich das Gremium mit der Höhe des Erfrischungsgelds, das den Wahlhelfern als Entschädigung ausbezahlt wird. Letztendlich wurde ein wahlabhängiges Erfrischungsgeld beschlossen, je nachdem, wie groß der Aufwand der Wahlhelfer ist. Bei Europawahlen erhält künftig jeder Wahlhelfer 30 Euro, bei Bundes- und Landtagswahlen 40 Euro und bei Kommunalwahlen 50 Euro. Bisher waren 25 Euro pro Wahlhelfer ausbezahlt worden.

Zudem beschlossen die Räte die Widmungsänderung der Innerortsstraße "Weinleite" in Mörnsheim. So wurde ein nach einer Vermessung neu geschaffenes Grundstück als öffentliche Straße gewidmet, wodurch sich die Straßenlänge der Weinleite verlängert. Somit ist nun im oberen Bereich der Weinleite ein öffentlicher Wendeplatz geschaffen worden.

Der Marktgemeinderat erteilte einer Bauvoranfrage über den Neubau eines Pferdestalles in Haunsfeld das gemeindliche Einvernehmen, die planungsrechtliche Zulässigkeit wird nun vom Landratsamt Eichstätt als Baugenehmigungsbehörde beurteilt. Zudem wurde die Neuvermietung der Gemeindegewohnung in der Haunsfelder Straße 17 in Mörnsheim zum 1. Juni ebenso genehmigt wie die Kündigung eines bestehenden Mietvertrages über die Gemeindegewohnung im Obergeschoss des Kastenhofes zum 31. Mai.

### VERGABEN

Für den barrierefreien Ausbau des Zeltplatzes Hammermühle wurden mehrere Aufträge erteilt. So erhielt eine Firma aus Berolzheim für etwa 3300 Euro den Zuschlag über die Fliesenlegerarbeiten, eine Firma aus Eichstätt für etwa 1500 Euro den Zuschlag über die Malerarbeiten und eine Firma aus Bieswang zum Preis von etwa 4000 Euro den Auftrag über die Elektroarbeiten.



Obwohl die Gemeinde Mörnsheim schon sehr viel Natur und seltene Flora und Fauna zu bieten hat, beteiligt sich der Marktgemeinderat einstimmig am LAG-Projekt „kommunale Blühflächen“ und hat schon mehrere Flächen vorab ausgesucht. Foto: Eberle

Zudem wurden die Metallbauarbeiten zum Preis von etwa 3300 Euro an eine Firma aus Ensfeld vergeben, den Zuschlag über die Lieferung und Montage der Fenster und Türen erhielt eine Firma aus Donauwörth zum Preis von etwa 2900 Euro. In der nächsten Sitzung steht noch die Auftragsvergabe der Sanitärarbeiten an, auch die Spielgeräte müssen noch vergeben werden. Die Bauausführung ist bis zu den Sommerferien geplant. Den Auftrag über den Bau einer zweiten Spielebene für den gemeindlichen Kindergarten erteilte der Gemeinderat zum Preis von etwa 8000 Euro einem Schreinerbetrieb aus Solnhofen. Der Aufbau ist in den Sommerferien vorgesehen.

Tobias Eberle